

## Montage- und Betriebsanleitung

# MTK/MTKcoder®

### Hauswasserzähler

## 1. Einbauhinweise

### 1.1 Rohrleitungsführung

Gemäss den «SVGW\*- Leitsätzen für die Erstellung von Trinkwasserinstallationen; W3 Abs. 7.200 und folg.» sind Wasserzähler spannungsfrei einzubauen (Wassermesserbogen oder flexible Kupplungen).

**Auf gut zugängliche Ablesung der Wasserzähler ist zu achten.** Die Zähler müssen so eingebaut werden, dass das Zifferblatt immer waagrecht nach oben zeigt (nicht abkippen).

Die Rohrleitungsführung muss so angelegt werden, dass das Messgerät im Messbetrieb jederzeit mit Flüssigkeit gefüllt ist und keine Lufteinschlüsse auftreten können. Die GWF-Hauswasserzähler benötigen keine Ein- und Auslaufstrecken.

### 1.2 Auslegung der Messgeräte

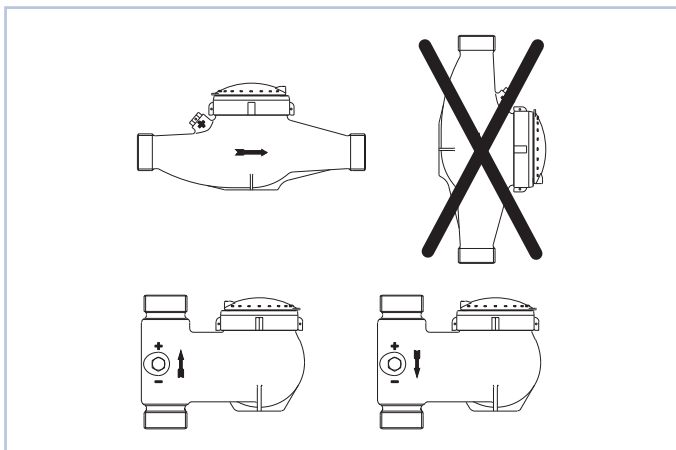
Hauswasserzähler sind den Belastungswerten entsprechend auszulegen (siehe dazu GWF-Richtwerttabelle zur Bestimmung der Zählergrösse).

#### Dokumentation:

Richtwerte zur Bestimmung der Wasserzähler - BAdf10100

Eine dauerhafte Überlastung führt zu Beschädigungen. Falls notwendig ist die Rohrleitung anzupassen. Bei der technischen Spezifikation sind die in der Anlage vorkommenden Betriebsbedingungen zu berücksichtigen. Dies sind insbesondere:

- Durchfluss
- Betriebsdruck
- Betriebstemperatur
- Umgebungstemperatur
- Zählervariante IP68 bei Überflutungsgefahr oder hoher Luftfeuchtigkeit
- Zählervarianten für horizontalen oder vertikalen Einsatz (Steig- oder Fallrohrgehäuse)



In Gebäuden, in welchen das Risiko von Minustemperaturen (z.B. Ferienhäuser) besteht, müssen die Leitungen bei Beginn der kalten Saison abgesperrt und entleert werden.

### 1.3 Einbau

Vor dem Einbau ist die Rohrleitung mit hohem Druck durchzuspülen.

### 1.4 Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme und nach jeder Entleerung sind die Absperrorgane langsam zu öffnen, um Druckschläge auf den Zähler zu vermeiden.

## 2. Sicherheitshinweise

- Den Zähler immer am Gehäuse und nicht am Deckel oder dem «Kommunikationskabel» halten bzw. tragen.
- Die Geräte dürfen nur zum bestimmungsgemässen Verwendungszweck eingesetzt werden. GWF-Wasserzähler werden nach den gültigen Normen und Richtlinien hergestellt. GWF MessSysteme AG garantiert im Rahmen der allgemeinen Geschäftsbedingungen die Qualität des Produktes. Die Haftung für die richtige Installation sowie fachgemässe Handhabung geht mit dem Empfang der Ware an den Eigentümer oder Betreiber über. **Die Einbauhinweise sind genau zu beachten.**
- Die Anlagekonzeption muss so ausgelegt sein, dass das Messgerät nicht beschädigt werden kann, insbesondere durch Frostwirkung, Torsion der Rohrleitung, übermässige Wärmeausdehnung der Rohrleitung, Eindringen von Fremdkörpern oder durch Verschlammung und beim Einbau nicht fluchten der Leitungen.
- Beim Einbau des Zählers ist das Einbau-Lichtmass der Rohrleitung einzuhalten. Bei Flanschanschluss sind die Verbindungselemente in der vorgegebenen Anzahl und mit dem richtigen Drehmoment gemäss Angaben des Schraubenherstellers fest zu ziehen.
- Zulässige Betriebsdaten müssen gemäss Typenschild eingehalten werden. Die Druckprüfung ist mit max. 1,5 x Nenndruck PN durchzuführen.
- Vor dem Arbeiten an der Anlage ist immer der Druck in der Leitung zu entlasten.

\* Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches

BAdfi10101 – 30.07.2009  
Änderungen vorbehalten

GWF MessSysteme AG  
Obergrundstrasse 119, 6002 Luzern  
Schweiz

T +41 (0)41 319 50 50  
F +41 (0)41 310 60 87  
info@gwf.ch, www.gwf.ch

swiss.smart.simple.

**GWF**